1. Warum ist regelmäßiges Trinken so wichtig

Viele Kinder und besonders Schulkinder leiden heutzutage an einer „Wassernot-Erkrankung", dabei handelt es sich um eine fortschreitende Dehydration mit folgenschweren Auswirkungen auf die Gesundheit. Symptome der „Wassernot-Erkrankungen" im Anfangsstadium sind: Kopfschmerzen, Energie- und Leistungsabfall in der Schule, Unkonzentriertheit, Vergesslichkeit, Aggressivität sowie folgend auch chronische Erkrankungen u.v.m.

Wasser als Hauptenergiequelle: Die Hauptenergiequelle des Gehirns ist die sogenannte Hydroelektrizität. Wenn Sie und Ihre Kinder zu wenig Wasser getrunken haben, kommt es zu einer Unterversorgung des gesamten Organismus mit dem Lebenselixier Wasser. Ein Energiemangel ist die Folge, die sie nur mit einer konsequenten Zufuhr von reinem Quellwasser wieder normalisieren können. Gerät der Wasserhaushalt ins Ungleichgewicht, wird der Organismus zudem sukzessive übersäuert. Die Übersäuerung des Körpers ist im Grunde genommen die Volkskrankheit Nr. 1, in der zahlreiche Krankheiten ihren Ursprung finden.

Ihre Kinder verbringen jeden Tag zahlreiche Stunden hier in der Schule und leider müssen wir immer wieder beobachten, dass viele Kinder ohne eine ausreichende Getränkeversorgung 6 - 8 Schulstunden absolvieren müssen.

Nach wissenschaftlichen Erkenntnissen, trägt die Aufnahme von ausreichend Flüssigkeit in Form von zuckerfreien Getränken massiv zu einer höheren geistigen und körperlichen Leistungsfähigkeit bei. Tatsächlich sehen wir jedoch immer wieder Kinder, die nach bereits vier Unterrichtsstunden auffallende Konzentrationsmängel aufweisen und damit nicht mehr aufmerksam den Unterrichtsinhalten folgen können.

Bei Kindern ist der Wasseranteil am Körpergewicht mit 75 Prozent am höchsten, bei Frauen beträgt er nur 46 Prozent. Dementsprechend müssen Kinder auch im Vergleich zu ihrem Körper deutlich mehr trinken als Erwachsene. „Sie benötigen daher regelmäßig über den Tag verteilt Getränke und zusätzlich wasserreiche Lebensmittel wie zum Beispiel wasserreiches Obst und Gemüse" (www.dge.de). Auch in der Schule sollten Kinder und Jugendliche die Gelegenheit haben, nicht nur in den Pausen, sondern nach Bedarf auch im Unterricht zu trinken.

Für Kinder und Jugendliche wird eine Getränkemenge von 1 - 1,5 Liter pro Tag empfohlen von denen rein rechnerisch 0,50 - 0,75 Liter während der Schulstunden getrunken werden sollten.

Richtwerte für die Aufnahme von Wasser durch Getränke in ml pro Tag:

Alter	Getränkemenge in ml
1 bis unter 4 Jahre.	820
4 bis unter 7 Jahre.	940
7 bis unter 10 Jahre.	970
10 bis unter 13 Jahre.	1170
13 bis unter 15 Jahre.	1330
15 bis unter 19 Jahre.	1530

Quelle: Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V.

Diese Mengen lassen sich zukünftig einfach an unserem Automaten abrufen!

2. **Was ist Tafelwasser?**

Tafelwasser ist ein „künstlich" hergestelltes Erfrischungsgetränk. In der Regel besteht Tafelwasser aus Trink-, also Leitungswasser, das mit weiteren Zutaten angereichert oder veredelt wurde.

Bereits seit Jahrzehnten kommen diese Technologien in zahlreichen Niederlassungen der Systemgastronomie zum Einsatz, um dort den Durst von Kunden mit Wasser oder zuckerhaltigen Mixgetränken zu löschen.

Tafelwasseranlagen reinigen dabei das verwendete Leitungswasser noch einmal zusätzlich in drei verschiedenen Reinigungsstufen, kühlen es und versetzen es auf Wunsch mit Kohlensäure. In den zusätzlichen Reinigungsstufen werden dabei, neben Schweb- und Geschmacksstoffen, auch alle Keime und Bakterienstämme zuverlässig beseitigt. Die Behandlung des Wassers erfolgt dabei mit extrem feinen Hygienefiltern mit 5 Mikron und mit UV-C Leuchten, die am Ein- und Ausgang der Leitungen Bakterien und Keime zerstören.

Die Qualität des deutschen Leitungswassers:

Die Qualität des Trinkwassers wird in Deutschland durch die Trinkwasserverordnung geregelt. In ihr werden genaue Angaben zur Wasseraufbereitung gemacht sowie Grenzwerte für Inhaltsstoffe festgelegt. Vor allem für schädliche Substanzen wie Nitrat oder Chlorid gibt es strenge Grenzwerte. Die Schadstoffgrenzen sind beim Wasser schärfer als bei anderen Lebensmitteln und somit ist Trinkwasser das am strengsten kontrollierte Lebensmittel in Deutschland. Dafür, dass unser Trinkwasser ein Qualitätsprodukt bleibt, sorgen über 6000 Wasserversorgungsunternehmen. Die deutschen Trinkwasserkontrollen gehören zu den schärfsten weltweit. Sie garantieren Trinkwasser in Spitzenqualität. Über 99 Prozent des deutschen Trinkwassers sind ohne Beanstandungen.

Auch unser Wasserlieferant, die SWK Krefeld, unterliegt diesen Richtlinien und bietet jederzeit die Einsicht in die Analysewerte Ihrer Trinkwasserproduktionsstätten.
(https://www.swk.de/trinkwasser/analyse-qualitaet.html)

Damit können wir vom höchsten Qualitätsstandard für die Versorgung Ihrer Kinder ausgehen.

Welche Flaschen sind für den täglichen Gebrauch geeignet?

Grundsätzlich möchten wir zu diesem Thema weder Sie noch eines unserer Kinder bevormunden und freuen uns über jedes wieder befüllbare Gefäß, das im täglichen Gebrauch zur Anwendung kommt.

Dennoch möchten wir eine Empfehlung aussprechen, die mit ihren zahlreichen Vorteilen eine dauerhafte, stabile und sichere Lösung für Sie und Ihre Kinder bieten kann.

Der Betreiber des Gerätes hat uns eine Auswahl an sehr hochwertigen, ein- und doppelwandigen Edelstahlflaschen vorgestellt, die materialbedingt eine hohe Stabilität aufweist und damit Langlebigkeit im Einsatz ermöglicht. Die doppelwandigen Flaschen isolieren die abgefüllten Getränke thermisch, sodass Wasser über Stunden kalt oder im Winter wahlweise warm gehalten werden kann. Die Flaschen sind in verschiedenen Farben erhältlich. Entsprechende Muster können Sie jederzeit bei uns besichtigen.

Diese Flaschenmodelle werden uns von der Firma PureWater Consulting zu Vorzugspreisen angeboten, die deutlich unter den UPE´s der Hersteller liegen.

Garn nicht geeignet ist die Verwendung und Wiederbefüllung von bereits benutzten PET- Einwegflaschen. Die Wiederbefüllung birgt massive Gesundheitsrisiken durch drohenden Bakterienbefall und chemische Abbauprodukte, die unter Licht-, Temperatur- und Kohlensäureeinfluss freigesetzt werden. (Bisphenole und Acetaldehyd)

Wir möchten Sie bitten, auch Ihr(e) Kind(er) darüber zu informieren, da diese erfahrungsgemäß, teils aus Unwissenheit, teils aus Bequemlichkeit, immer wieder auf diese Flaschen zurückgreifen.

Wie kann mein Kind am neuen Automaten Wasser erwerben und was kostet das?

Wir haben uns mit dem Betreiber des Geräts auf eine sehr einfache, transparente und leicht zu handhabende Bezahlmethode verständigt:

Vergleichbar mit den bekannten Mensa - Karten, werden wir am ersten Schultag mit Guthaben geladene RFID-Karten (**R**adio**F**requenze**Id**entification) zum Kauf anbieten, mit denen am Automaten schnell und einfach die Flasche befüllt werden kann.

Die Karten werden mit einem Guthaben in Höhe von 5,00 geladen sein was dem Gegenwert von 25 Litern Wasser entspricht. Beim Erwerb werden wir zusätzlich eine Pfandgebühr in Höhe von 5 EUR pro Karte erheben, die bei Rückgabe oder Austausch der Karte natürlich erstattet wird. Der Kaufpreis für die erste Karte beträgt demnach 10,00 EUR, für jede neue Karte dann 5,00 EUR im direkten Austausch.

Dies entspricht einem Getränkepreis von 0,20 EUR pro Liter, wobei das Gerät die Auswahl zwischen zwei Dosierungen (0,50 Liter und 0,75 Liter) ermöglicht, die dann entsprechend abgerechnet werden (0,5 Liter = 0,10 EUR / 0,75 Liter = 0,15 EUR)

Ein nachweislich nachhaltiges Projekt:

Die Entscheidung für dieses Projekt ist in unserem Hause nicht nur aufgrund der optimierten Versorgungssituation gefallen. Ein weiterer, nicht unwesentlicher Aspekt war die ökologische Nachhaltigkeit, die sich auf mehreren Ebenen bemerkbar macht:

Davon ausgehend, dass jedes Kind bisher seinen Tagesbedarf von 1 Liter, während der Unterrichtszeit in Form von 2 x 0,50 Liter PET - oder Plastikflaschen gedeckt hat, so könnten wir (vorausgesetzt alle Teilnehmer schließen sich der Versorgungsform an) in nur einem Schuljahr bis zu 360.000 0,50 Liter PET und Plastikflaschen einsparen. Diese Menge entspricht der Anzahl von 450 Paletten oder 14,5 LKW´s mit 40 Tonnen Ladevolumen, die aneinandergereiht eine Schlange von rund 250 Metern verursachen.

So können wir einerseits gemeinsam einen Beitrag für die Umwelt leisten. Des Weiteren können Sie so Zeit und finanziellen Aufwand für den Einkauf, die Lagerung und den Rücktransport der Flaschen zum Pfandautomaten einsparen.
Nicht zuletzt wird auch die in letzter Zeit stetig ansteigende Zahl an Einwegflaschen auf dem Schulhof reduziert, deren Entsorgung für uns zusätzlichen Aufwand bedeutet.